

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
24.03.2014 Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/WuF/021

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:12 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:11 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:20 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Weinel, Olaf

stellv. Vorsitzender

Plaß, Barthold

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Brönnemann, Alfred
Ehrhardt, Hans-Joachim
Hinz, Gerald
Schulz, Kurt-Ulrich

stellv. Mitglied/Mitglieder

Pilgrim, Adolf-W.
Zschoch, Mirco

Beratende/s Mitglied/er

Waldeck, Jürgen

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Gawert, Ulrike
Kauter, Theo
Philipps, Lutz
Scholz, André

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17.02.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 3.1. Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 2014 0603
- 3.2. Vergabe Wochenmarkt
- Bezugsvorlage: 2013 0459
Vorlage: 2014 0593
4. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen-Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2014 0601
5. Neubaugebiet "Nördlich Zilleweg" - Verkaufspreis, Vergabekriterien und Verkaufsbedingungen für die Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke
Vorlage: 2014 0600
6. Erhebung von Kennzahlen für die Stadt Burgdorf
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 10.03.2014 -
Vorlage: 2014 0606
7. Anfragen laut Geschäftsordnung
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weinel eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein- stimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17.02.2014

Das Protokoll über die Sitzung am 17.02.2014 wurde bei 1 Enthaltung genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: 2014 0603

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Vergabe Wochenmarkt
- Bezugsvorlage: 2013 0459
Vorlage: 2014 0593

Von **Herrn Zschoch** wurde die Frage aufgeworfen, wann mit der veränderten Aufstellung des Wochenmarktes in Richtung Rewe zu rechnen sei.

Herr Philipps erklärte, dass Herr Brinkmann dabei sei, die Umschreibung der derzeit noch per Baulast für die Eigentümerin des REWE-Marktes gesicherte Stellplatzreihe zu bewirken.

Anschließend wurde die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

4. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen-Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2014 0601

Herr Schulz erkundigte sich, wie der Magdalenenfriedhof bei der Abrechnung des Stadtstraßenumbaus berücksichtigt werde.

Antwort über Protokoll:

Der Magdalenenfriedhof fließt bei der Abrechnung der Bahnhofstraße in die Veranlagung mit ein, da noch Nutzungsrechte bestehen. Insofern fallen für diesen ebenfalls Straßenausbaubeiträge an.

Gemäß § 5 der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Burgdorf erfolgt die Verteilung des Aufwandes auf die Grundstücke im Verhältnis zur Nutzfläche. Die Grundstücksfläche wird vervielfacht mit dem Nutzungsfaktor. Dieser beträgt bei Friedhöfen nach § 8 Abs. 1 S.1 der Satzung 0,5 (Grundstücke mit sonstiger Nutzung).

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Aufwand für die selbständig nutzbaren Teileinrichtungen (Beleuchtungen) / Abschnitte bei den in der Vorlage genannten Anlagen (Straßen) gesondert zu ermitteln.

5. Neubaugebiet "Nördlich Zilleweg" - Verkaufspreis, Vergabekriterien und Verkaufsbedingungen für die Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke
Vorlage: 2014 0600

Herr Scholz erläuterte noch einmal die in der Vorlage dargestellten Vergabekriterien und Verkaufsbedingungen für die Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke. Dabei wies er auf zwei Veränderungen gegenüber früheren Vergabekriterien hin. Von der Verwaltung werde vorgeschlagen, zukünftig minderjährige Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zu berücksichtigen.

sichtigen. Außerdem sollten Interessenten, die in den letzten 8 Jahren ein Grundstück von der Stadt Burgdorf erworben haben, keine Berücksichtigung finden.

Die Ausschussmitglieder begrüßten die vorgeschlagenen Kriterien, allerdings erklärten **Herr Plaß** für die CDU-Fraktion sowie **Herr Schulz** für die WGS-Fraktion, dass diese eine Vorgabe für den Bau nach Passivhausstandard ablehnen. Sie beantragten deshalb eine getrennte Abstimmung für dieses Kriterium.

Der Antrag von CDU und WGS, keine Vorgabe für den Bau Passivhausstandard festzulegen, wurde bei 4 Ja- und 5 Neinstimmen abgelehnt.

Anschließend fasste der Ausschuss folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

1. Die Vergabe und der Verkauf der Baugrundstücke auf den Bauflächen WA¹ bis WA⁵ im Neubaugebiet „Nördlich Zilleweg“ soll entsprechend den Ausführungen zu Ziffer 2 durch die Verwaltung vorgenommen werden.
2. Der Verkaufspreis der Baugrundstücke auf den Bauflächen WA¹ bis WA⁵ im Neubaugebiet „Nördlich Zilleweg“ beträgt 175,00 €/m² einschließlich Ablösebeträge für den Erschließungsbeitrag.

6. Erhebung von Kennzahlen für die Stadt Burgdorf - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 10.03.2014 - Vorlage: 2014 0606

Von **Herrn Plaß** wurde der Antrag damit begründet, Kennzahlen für die kurz-, mittel- und langfristige Finanzplanung zu erhalten. Die bisherigen Finanzdaten seien so nicht ausreichend. Für künftige Investitionen solle auch eine Prioritätenliste erstellt werden.

Herr Kauter erklärte, dass es für Niedersachsen einen Erlass zu Kennzahlen aus dem Jahre 2011 gebe, der insgesamt neun Kennzahlen beinhalte und damit nicht so umfangreich sei wie der nordrhein-westfälische. Zusätzlich habe sich in der Region Hannover ein interkommunaler Vergleichsring auf Basis des Kennzahlensystems IKVS zusammen gefunden, dem bereits mehrere Regionalkommunen angehören. Im Haushalt 2014 sind entsprechende Mittel für eine Teilnahme der Stadt Burgdorf an diesem Vergleichsring eingestellt. In diesem Vergleichsring wurden 15 Kennzahlen definiert und sieben weitere optional vorgeschlagen, für die ein einheitlicher Berechnungsmodus erarbeitet wurde. Bei den Kennzahlen des MI und dem IKVS gibt es entsprechende Überschneidungen. Er werde, so Herr Kauter, aus beiden Systemen einen Katalog mit entsprechenden Kennzahlen für Burgdorf erarbeiten.

Somit sei eine gute Grundlage vorhanden, um entsprechende Kennzahlen zu ermitteln. Dies sei aber für Burgdorf erst möglich, wenn die Jahresabschlüsse 2010 bis 2013 vollständig vorliegen, wovon nach der Sommerpause 2014 auszugehen ist. Somit können die Kennzahlenwerte rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2015 vorgelegt werden.

Nach weiterer Diskussion über den Nutzen und den Erkenntnisgewinn solcher Kennzahlen war sich der Ausschuss darüber einig, dass von Herrn Kauter eine Liste entsprechender Kennzahlen vorgestellt werden soll und der Antrag dann weiter beraten werde.

7. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

8. Anregungen an die Verwaltung

Herr Schulz merkte positiv an, dass – wie in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen von Herrn Scholz angekündigt – im Gewerbegebiet Nord-West mit den Bauarbeiten einzelner Betriebe begonnen worden und dadurch erkennbar sei, dass es in dem Gewerbegebiet vorangehe.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Da Frau Wulf-Dettmer vom Anzeiger für Burgdorf und Lehrte noch Fragen zur Kampagne für eine Passivhausbebauung hatte, ließ Herr Weinel diese zum TOP ‚Einwohnerfragestunde‘ zu.

Hierzu verwies **Herr Scholz** auf die Vorlage 2014 0569 und erklärte, dass es eine Info-Veranstaltung für Bauwillige geben werde.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin